

Kandidatur Kai-Uwe Dosch

Vertreter der DFG-VK im Netzwerk Friedensbildung

Ich kandidiere hiermit wieder zur Wahl des Vertreters der DFG-VK im bundesweiten Netzwerk Friedensbildung.

Ich bin verheiratet, habe eine 17-jährige Tochter und einen 12-jährigen Sohn, lebe nach fast 18 Jahren in Hamm jetzt wieder in der Nähe von Heidelberg und arbeite freiberuflich in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit (zzt. v.a. Deutsch als Fremdsprache).

2001-2003 habe ich mein Referendariat zum Lehramt in Deutsch und Politik geleistet. 2011-2015 war ich als Hauptamtlicher in der Friedensbildungsarbeit angestellt (erst für den Bund für Soziale Verteidigung, dann für den Verein für Friedensarbeit in der Evangelischen Kirche).

Ich war etwa 25 Jahre Mitglied im Bundesausschuss (erst für den Landesverband Baden-Württemberg, dann bis 2016 für den Landesverband Nordrhein-Westfalen), etwa 15 Jahre Delegierter der DFG-VK in der WRI (noch bis 2019) sowie 4 Jahre Mitglied im BundessprecherInnenkreis (1999-2003).

Vor zwei Jahren habe ich die Gründung eines bundesweiten Netzwerks Friedensbildung mit vorbereitet, bin von der DFG-VK unterstützt und zu ihrem Vertreter gewählt worden sowie auf dem Gründungstreffen vom Netzwerk in seinen Koordinierungskreis gewählt worden.

Das Netzwerk hat eine Gründungserklärung beschlossen, eine erste Tagung im Januar 2017 durchgeführt, bereitet eine zweite im Februar 2018 vor und vernetzt bundesweite und landesweite Einrichtungen der Friedensbildung.

Diese Arbeit steht im engsten Zusammenhang mit der Arbeit gegen die Rekrutierung und ich würde sie gerne im Namen der DFG-VK fortsetzen.

Kai-Uwe Dosch